

Universitätsstadt Tübingen
Stabsstelle Gleichstellung und Integration
Sahin, Mihriban Telefon: 07071 204 - 1498
Gesch. Z.: 002/

Vorlage 17/2022
Datum 21.12.2021

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**
zur Kenntnis im **Integrationsrat**

Betreff: Förderung des Projekts "Bewerbungswerkstatt" des
Asylzentrums Tübingen e.V.
Bezug: 407/2018; 321/2019; 33/2021
Anlagen: Anlage 1 Folgeantrag Bewerbungswerkstatt 2022
Anlage 2 Bericht Bewerbungswerkstatt 2021

Beschlussantrag:

Das Asylzentrum Tübingen e.V. erhält für das Jahr 2022 einen Projektzuschuss für das Projekt „Bewerbungswerkstatt für Geflüchtete“ in Höhe von 15.250 Euro, vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses und der Genehmigung des Haushalts 2022.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Entwurf Plan 2022
DEZ00 THH_1 002	Dezernat 00 OBM Boris Palmer Kommunale Steuerung u. Innere Verwaltung Gleichstellung und Integration			EUR
1114-002 Zentrale Funktionen		17	Transferaufwendungen	-560.320
			davon für diese Vorlage	-15.250

Die entsprechenden Mittel in Höhe von 15.250 Euro stehen für das Projekt „Bewerbungswerkstatt für Geflüchtete“ auf dem Produkt 1114-002 „Zentrale Funktionen“ zur Verfügung.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Das Asylzentrum führt seit sechs Jahren das Projekt „Bewerbungswerkstatt für Geflüchtete“ durch. Seit 2016 unterstützt die Stadtverwaltung die Bewerbungswerkstatt des Asylzentrums mit Projektmitteln. Für die Fortsetzung der Maßnahme stellt das Asylzentrum für 2022 erneut einen Projektantrag über 15.250 Euro.

2. Sachstand

Die Bewerbungswerkstatt ist Kontakt- und Anlaufstelle für geflüchtete Menschen aus Tübingen, die eine Ausbildungs-/Arbeitsstelle suchen. Dabei unterstützt das Projekt bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und bietet Beratung zu beruflichen Anforderungen, Zugangsvoraussetzungen, persönlichen Kompetenzen und beruflichen Zielen. Das Projekt begleitet Klient_innen bei Bedarf auch nach der Bewerbungsphase. Das Angebot ist eine Kooperation zwischen Jobcenter und Asylzentrum und arbeitet u.a. mit der BruderhausDiakonie, K.I.O.S.K., dem städtischen Integrationsmanagement und dem Netzwerk „NIFA“ zusammen.

In 2021 boten die Mitarbeitenden der Bewerbungswerkstatt Unterstützung in folgenden Bereichen an:

- Anerkennung von Zeugnissen, Berufs- und Studienabschlüssen
- Berufliche Orientierung
- Ausbildungs-/Arbeitsplatzsuche sowie Bewerbung
- Vermittlung zu Sprachkursen
- Vermittlung zu Weiterbildungsangeboten und schulischer Bildung
- Vermittlung zu HWK/IHK-Kompetenzfeststellung
- Prüfung von Arbeitsverträgen der Bewerber_innen
- Hilfe bei Arbeitslosmeldung der Klient_innen
- Hilfe bei Kündigungen
- Unterstützung bei grundlegenden arbeitsrechtlichen Fragen (z.B. Vermittlung zu MIRA)

Seit Beginn des Projekts konnten 164 Personen weitervermittelt werden: davon 75 in Arbeit, 56 in Ausbildung und 33 zu FSJ, Praktikum oder in schulische Bildung. In 2021 gab es zum Berichtszeitpunkt 30 neue Klient_innen, wobei der Anteil an Frauen auf über ein Drittel gestiegen ist. Insgesamt wurden 320 Bewerbungen verfasst und bei 10 Zeugnisanerkennungen unterstützt. Dem Asylzentrum ist bekannt, dass drei Personen eine Arbeit als Zahnarzt, Zusteller für einen Paketdienst und Reinigungskraft begonnen haben. Weitere sechs Personen konnten eine Ausbildung (Fünf Altenpflegehelfer_in, ein Kfz-Mechaniker) beginnen.

Mit zunehmenden Online-Bewerbungsplattformen und Jobportalen wächst der Bedarf an der Vermittlung von digitalen Fertigkeiten, wie bspw. das Erstellen von PDF-Dokumenten, oder das Scannen von Bewerbungsfotos. In 2022 soll im Projekt ein besonderer Fokus hierauf gelegt werden. Hier ist eine Kooperation mit dem ESF-Projekt „jetztVernetzt – Migration meets Digitalization“ des Vereins Telar e.V. geplant.

Der Personalstellenanteil für die Bewerbungswerkstatt liegt weiterhin bei 25%. Die Antragssumme ergibt sich aus den Personalkosten in Höhe von 14.050 Euro und Sachmittelkosten in Höhe von 1.200 Euro.

3. Vorschlag der Verwaltung

Das Asylzentrum Tübingen e.V. erhält für das Jahr 2022 den beantragten Projektmittelzuschuss für die Bewerbungswerkstatt in Höhe von 15.250 Euro.

4. Lösungsvarianten

Das Asylzentrum erhält nicht den beantragten Projektmittelzuschuss für die Bewerbungswerkstatt.

5. Klimarelevanz

keine

6. Ergänzende Informationen